

Gestaltpädagogik

Therapie, Politik und Selbsterkenntnis
in der Schule

Herausgegeben von Annedore Prengel

Beltz Verlag · Weinheim und Basel 1983

Inhalt

<i>Annedore Prengel</i> Vorwort	9
1. Kapitel	
Einführung	15
<i>Annedore Prengel</i> Gestaltpädagogik, Politik und Selbsterkenntnis im Schulsystem	17
<i>Wiltrud Krauß</i> Entstehungsgeschichte der Gestaltpädagogik	40
2. Kapitel	
Zur Gesellschaftlichen Dimension der Gestaltpädagogik	63
<i>Annedore Prengel, Mark Phillips</i> „Many Students want both: to learn more about themselves and to learn ways of changing the system.“ – Interview über amerikanische Erfahrungen mit „Confluent Education“ in Institutionen	65
<i>Gerhard Fatzer</i> Annäherung an Paul Goodman	92
<i>Rolf Schwendter</i> Notizen zu „Therapie und Politik“	106
3. Kapitel	
Schulerfahrungen und Gestaltpädagogik	111

<i>Rosemarie Glaser</i> Veränderung in der Grundschule durch Gestaltpädagogik und Freinetpädagogik	113
<i>Werner Häcker</i> Szenen aus der Schule für kranke Kinder	135
<i>Michael Klemm</i> Zwei Gedichte vom 27. 10. 1981	151
<i>Renate Jorkowski</i> Die verordnete Mitbestimmung – Gruppenarbeit mit Schülerver- tretungen	154
<i>Claus Nowak</i> Autonomes Lernen mit Elementen der TZI – Ein Versuch im Ökologieunterricht der Sekundarstufe 2	181
<i>Bernard Dufeu</i> Haben und Sein im Fremdsprachenunterricht	197
<i>Kathy Larson</i> Verhaltensprobleme in der Schule aus der Sicht einiger Gestalt- prinzipien	218
<i>Peter Kurz</i> Anders Lehren mit Gestalt	228
4. Kapitel	
Psychoanalytisch orientierte Pädagogik, Themenzentrierte Interaktion und Gestaltpädagogik	241
<i>Ilse Abé</i> Psychoanalytisch orientierte Pädagogik und Gestaltpädagogik	243
<i>Helmut Reiser</i> Die Themenzentrierte Interaktion als pädagogisches System im Vergleich zur Gestaltpädagogik	253